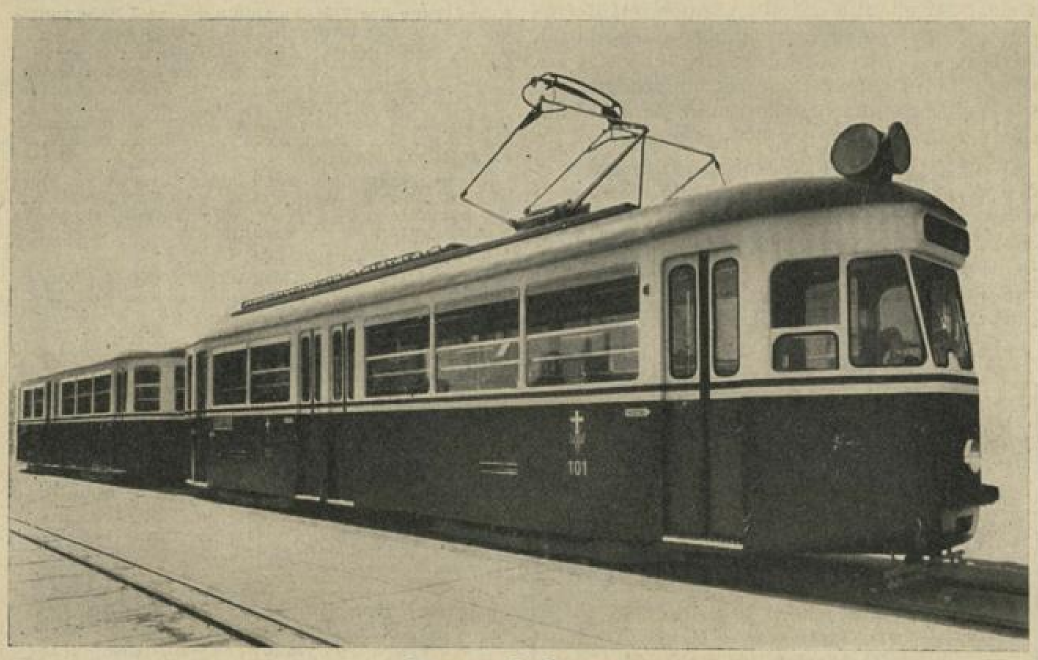
V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
73
Samstag, 12. September 1953
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

In fünf Wochen:

Der erste Großraumzug auf der Linie 46

Am 5. September wurde auf dem Messegelände im Prater der erste Großraumzug der Verkehrsbetriebe, den die Simmering-Graz-Pauker-AG gebaut hat, der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Vertreter der Presse erhielten dabei Gelegenheit, den Wagen zu besichtigen und die technischen Einzelheiten kennenzulernen.



Der neue Großraumzug

An der Besichtigung nahmen Stadtrat Dkfm. Nathschläger, Generaldirektor Frankowski und Dipl.-Ing. Grohs teil. Wie Direktor Dipl.-Ing. Trimmel von der Simmeringer Waggonfabrik mitteilte, hat das Wiener Publikum Gelegenheit, während der Messe seine Meinung zu dem neuen Großraumzug abzugeben. Zehn Fragen sind auf einem der so beliebten Fragebogen zusammengefaßt. Da der Wagen, der erste seiner Art in Österreich, sozusagen ein Probestück darstellt, will man aus der Reaktion des Publikums lernen und danach noch Änderungen durchführen.

Nach Abschluß der Probefahrten ist damit zu rechnen, daß der erste Großraumzug in ungefähr fünf Wochen bereits auf der Linie 46 verkehren wird. Bis Ende 1954 hoffen die Verkehrsbetriebe, die Linie 46 ausschließlich auf Großraumzüge umstellen zu können. Damit haben die Verkehrsbetriebe, wie Stadtrat Dkfm. Nathschläger betonte, endlich den Anschluß an die Verkehrsverhältnisse in den westeuropäischen Großstädten gefunden. Mit dem neuen Großraumzug besitzt Wien im übrigen das modernste Fahrzeug dieser Art.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger erinnerte bei der Besichtigung an die schweren Rückschläge, die die Verkehrsbetriebe durch den Krieg erlitten haben. Allein 587 Trieb- und Beiwagen waren bei Kriegsende völlig zerstört. Von den vielen beschädigten Wagen konnte eine große Zahl nicht mehr aufgebaut werden. Der Wagenpark der Verkehrsbetriebe ist gegenwärtig auch stark überaltert. Von den Triebwagen sind 80 Prozent älter als 25 Jahre, 70 älter als 30 Jahre und 50 Prozent sogar älter als 40 Jahre. Bei den Beiwagen ist es noch ärger. 80 Prozent sind älter als 25 Jahre, 60 Prozent älter als 30, 50 Prozent sind älter als 40 und 20 Prozent sogar älter als 50 Jahre. Die durchschnittliche Lebensdauer beträgt demgegenüber 25 Jahre. Im Vergleich zum Jahre 1937 fehlen heute noch immer ungefähr 650 Wagen. Damals umfaßte der Wagenpark 2839 betriebstaugliche Wagen, davon 1229 Triebwagen, heute sind es nur 2197, davon 946 Triebwagen. Während 1937 die Reserve 23 Prozent des Wagenparks betrug, ist Ende 1952 die Wagenreserve auf nur 3 Prozent zusammengeschmolzen.

Vor zwei Jahren hat man sich daher entschlossen, Studienreisen zu unternehmen, um die Verkehrsverhältnisse in anderen Städten

(Fortsetzung auf Seite 2)

Jugendrotkreuzbericht

Auf der kürzlich unter dem Vorsitz von Ministerialrat Dr. Maximilian Führing abgehaltenen 15. Bundestagung des Österreichischen Jugendrotkreuzes wurden interessante Einzelheiten aus der Arbeit dieser großen Erziehungsgemeinschaft bekanntgegeben.

Die sofort nach dem Bekanntwerden der Überschwemmungskatastrophe in Holland spontan einsetzende Sammlung der österreichischen Jugendrotkreuzgemeinschaften erbrachte fast 1,8 Millionen Schilling. Der Betrag wurde nach Rücksprache mit den Vertretern des holländischen Roten Kreuzes dafür verwendet, ein Heim für obdachlos gewordene Holländer in Woudschoten zu bauen und es mit der nötigen Einrichtung zu versehen. Der bekannte Wiener Architekt Dr. Roland Rainer verfaßte den Plan, eine österreichische Firma stellte die Bauteile her, und nun sind bereits seit Wochen freiwillige jugendliche Helfer des österreichischen Jugendrotkreuzes eifrig am Werk, um in gemeinsamer Arbeit die nach Holland gebrachten Bauteile aufzustellen und zusammenzubauen. Die Holländer sind von den jungen Österreichern begeistert. Die Eröffnung des Heimes, das nach Henri Dunant, den Gründer des Roten Kreuzes, benannt werden wird, soll bereits Mitte Oktober erfolgen; auch die Königin der Niederlande wird diesem Ereignis beiwohnen. Die österreichische Jugend durfte hier einen schönen Beitrag zur Völkerverständigung leisten und hat entscheidend mitgeholfen, die da und dort in den Niederlanden noch bestehenden Ressentiments gegen Österreich zu beseitigen und für unsere Heimat zu werben.

Die Bundesleitung des Österreichischen Jugendrotkreuzes faßte auf der Tagung den Beschluß, den von der Unwetterkatastrophe dieses Sommers schwer betroffenen Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark aus dem Katastrophenfonds je 50.000 S zur Verfügung zu stellen. Dem griechischen Roten Kreuz werden zur Linderung der Not in den Erdbebengebieten Medikamente und Hilfsmittel im Wert von 100.000 S übersandt werden.

Im kommenden Arbeitsjahr setzt sich das Österreichische Jugendrotkreuz die biologisch und sozialpolitisch wichtige Aufgabe, die Jugend mit den Grundsätzen der richtigen Ernährung bekanntzumachen. Das Helferwesen, das durch die Abhaltung von Kursen in Rettungsschwimmen, Erster Hilfe und Pflege erkrankter Familienmitglieder im Hause wesentliche Auftriebe erfuhr, wird weiter ausgebaut werden.

Nach den Berichten der Landesleitungen sind derzeit in ganz Österreich rund 780.000 jugendliche Mitarbeiter im Jugendrotkreuz unermüdlich tätig und setzen unter dem Motto „Ich diene und helfe" oft geradezu rührende Beweise der Nächstenliebe und der tätigen Hilfe. Der österreichischen Lehrerschaft, die hier eine von der ganzen Welt anerkannte vorbildliche Erziehungsarbeit leistet, wurde der besondere Dank der Bundesleitung des Österreichischen Jugendrotkreuzes ausgesprochen.

(Fortsetzung von Seite 1)

kennenzulernen. Dabei hat sich überall der Großraumwagen als die beste Lösung erwiesen. Aus diesem Grund haben sich auch die Wiener Verkehrsbetriebe entschlossen, Großraumwagen zu bauen. Ihre Vorteile liegen in der Erhöhung der Umlaufgeschwindigkeit und in der rationellen Betriebsweise durch den sitzenden Schaffner. Dadurch wird es auch unmöglich sein, „schwarz" zu fahren. Dies mag unpopulär klingen; wenn man aber bedenkt, daß aus dem Einnahmeentgang durch Schwarzfahrer jährlich mehrere Großraumzüge gebaut werden könnten, wird es verständlich, wenn sich die Verkehrsbetriebe mit allen Mitteln gegen die Schwarzfahrer wehren. Stadtrat Dkfm. Nathschläger betonte, man werde in den nächsten Jahren etwa 200 Großraumzüge brauchen, um den Straßenbahnverkehr in Wien wieder auf volle Höhe zu bringen.

Bei dem auf dem Messegelände ausgestellten Wagenzug gibt es eine Menge Neuerungen und Verbesserungen zu sehen. Der Triebwagen allein faßt bequem 95 Personen, der Beiwagen 100 Personen. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 60 Stundenkilometer, die Motorleistung 200 Kilowatt, während die stärksten Wagen bisher nur 120 Kilowatt leisteten. Diese große Kraftreserve ermöglicht eine raschere Beschleunigung des Zuges, die sich besonders bei Kreuzungen günstig auf den allgemeinen Straßenverkehr auswirken wird. Die Sitze im Wageninnern sind durchwegs in der Fahrtrichtung angeordnet. Sie bestehen aus neuartigen Durofolplatten, die den Körperformen angepaßt sind. Auf der rechten Seite befindet sich nur eine Sitzreihe, auf der linken sind zwei Sitze nebeneinander angebracht. Der äußere Sitz ist etwas zurückgesetzt und kann außerdem hochgeklappt werden, so daß eine „Wuzelei" beim Platznehmen vermieden wird. Der bei der hinteren Plattform sitzende Schaffner ruft die Stationen über eine Lautsprecheranlage aus. Die Lüftung des Wagens ist einwandfrei. Außerdem können alle Fenster herabgelassen werden. Die Türen spielen „alle Stückln". Fährt der Wagen in die Station ein, wird die hintere Tür vom Schaffner geöffnet und geschlossen. Die Ausstiegstüren entriegelt der Fahrer. Sie öffnen sich jedoch erst, wenn man auf das Trittbrett im Wageninnern steigt. Hat man den Wagen verlassen, schließen sich die Türen hinter dem Aussteigenden automatisch. Ein Einsteigen bei diesen Türen ist daher unmöglich gemacht. Erfreulich für alte Leute ist es, daß die Trittbretter verhältnismäßig niedrig angeordnet sind. Wer aussteigen will, drückt, noch bevor der Wagen in die Station einfährt, auf einen Knopf; dadurch wird der Fahrer akustisch von dem Wunsch des Fahrgastes verständigt. Er gibt ein Rücksignal, und bei dem Klingelknopf leuchtet eine Schrift auf „wir halten". Will niemand aussteigen und steht auch niemand bei der Haltestelle, kann der Zug, ohne die Geschwindigkeit vermindern zu müssen, weiterfahren. Ganz neuartig ist auch der Fahrersitz. Man vermißt den bisher üblichen Schaltkasten. Zur linken Hand des Fahrers befindet sich der Fahrschalter, ähnlich dem Steuerknüppel eines Flugzeuges. Wird er nach vorn gedrückt, beschleunigt sich die Geschwindigkeit, wird der Knüppel zurückgezogen, bremst der Wagen. Zur rechten Hand hat der Fahrer ein Tachometer, auf dem er seine Geschwindigkeit ständig kontrollieren kann. Außerdem ist in diesem Instrument eine besonders raffinierte Vorrichtung eingebaut. Sie zeigt an, was jeweils auf den letzten 500 Metern geschehen ist. Eine Einrichtung, durch die es nun bei Unfällen möglich ist, einwandfrei festzustellen, wie sich der Fahrer verhalten hat. Eine Fahrzeitkontrolluhr gestattet dem Fahrer ferner, jederzeit festzustellen, ob er die Fahrzeit eingehalten hat, ob er Verspätung aufweist oder zu früh daran ist. Auch mit Bremsen ist der Wagen reichlich ausgestattet. Neben der Kurzschlußbremse verfügt er über eine Druckluftbremse und schließlich über eine Schienenbremse und Sandstreuer, auf die Handbremse nicht zu vergessen.

Trotz all diesen technischen Raffinessen ist der Wagen leicht zu bedienen. Er bietet darüber hinaus für Fahrer und Fahrgäste ein Maximum an Sicherheit. Die Wiener Verkehrsbetriebe können jedenfalls stolz auf ihren Großraumzug sein, der auch rein äußerlich durch seine klare und elegante Linienführung besticht.

B.D.: 3300/53

Kundmachung

Baugewerbeprüfungen in Wien

Die nächsten Baugewerbeprüfungen für Bau-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Brunnenmeister beginnen beim Amte der Wiener Landesregierung (Magistrat der Stadt Wien) am 16. November 1953.

Gesuche um Zulassung zu diesen Prüfungen sind bis spätestens Ende September 1953 an den Magistrat der Stadt Wien, Stadtbauamtsdirektion, Wien 1, Neues Rathaus, zu richten. Beizuschließen sind: Lebenslauf, Geburtsschein sowie Nachweise der Staatsbürgerschaft, der Schulbildung, der Erlernung des Gewerbes und der Praxis.

Die zur Prüfung zugelassenen Kandidaten werden zeitgerecht schriftlich verständigt, wobei ihnen Beginn, Dauer und Umfang der Prüfung sowie die einzuzahlende Prüfungstaxe usw. bekanntgegeben wird.

Wien, im August 1953.

Amt der Wiener Landesregierung
mittelbare Bundesverwaltung
Stadtbauamtsdirektion

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XIX/10/53
Plan 2714

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Heiligenstädter Straße, Gunoldstraße, Heiligenstädter Lände und Rampengasse im 19. Bezirk (Kat.G. Heiligenstadt) am 30. Juli 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 27. August 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXIII/20/52
Plan 2715, Ergänzung zu Plan 2070

Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungsplanes von Pellendorf im 23. Bezirk (Kat.G. Pellendorf) am 20. August 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 1. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Klg. 9/52
Ergänzung zu Plan Nr. 2411 (unverkäuflich)

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Tolbuchinstraße zwischen der Wienerfeldsiedlung Ost und der Siedlung „Favorit" im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) am 5. März 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Wien, am 5. September 1953.

M.Abt. 18 — Stadtregulierung
Magistrat der Stadt Wien

Marktbericht

vom 31. August bis 5. September 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	30— 70	(100)
Kochsalat	180— 240	(250)
Kohl	200— 250	
Kohlrabi, Stück	60— 80	(100)
Karfiol, Stück	100— 400	(500)
Kraut, weiß	80— 100	(120)
Kraut, rot	150— 200	
Karotten	140— 200	
Karotten, Bund	60— 80	(100)
Erbsen	500— 800	
Fisolen	200— 360	(500)
Gurken	60— 100	(120)
Paradeiser	100— 150	(200)
Kürbis	80— 120	
Paprika, Stück	15— 30	(40)
Sellerie, Stück	100— 200	
Blätterspinat	120— 200	(240)
Neuseeländerspinat	180— 250	(280)
Rote Rüben	150— 180	
Zwiebeln	120— 180	
Knoblauch	1000—1200	
Dillkraut, Büschel	30— 50	
Schnittlauch, Büschel	20— 30	
Radieschen, Bund	50— 80	
Rettich, Stück	60— 80	
Mais, Stück	60— 80	(100)
Melanzani	350— 500	

Kartoffeln

		Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	(70)	80— 90
Kartoffeln, lang		100— 120
Kipfler		150— 200

Pilze

	Verbraucherpreise	
Champignon	2800—4000	
Herrenpilze	1000—1600	(2800)
Eierschwämme	600— 680	

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	200— 400	(800)
Birnen	240— 560	(800)
Brombeeren	400— 500	
Heidelbeeren	800—1200	
Hollunder	250— 300	
Pfirsiche	300— 600	
Preiselbeeren	1400—1500	
Ringlotten	140— 180	(200)
Wassermelonen	180— 220	(240)
Zuckermelonen	200— 400	
Weintrauben	450— 700	
Zwetschken	100— 240	(300)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1,061.600	119.300	39.800	900	50.300
Burgenl.	359.600	39.000	500.400	—	11.000
Niederöst.	600.400	1,212.500	471.100	200	147.200
Oberöst.	—	—	11.800	—	—
Steiermark	6.400	—	134.400	9.400	—
Kärnten	—	—	200	2.200	—
Ungarn	1.700	—	15.400	—	—
Jugoslawien	500	—	155.300	—	—
Bulgarien	—	—	20.800	—	—
Italien	—	—	158.500	—	—
Rumänien	—	—	24.500	—	—
ČSR	—	—	15.300	—	—
Griechenl.	—	—	109.100	—	—
Westindien	—	—	5.000	—	—
Kanar. Inseln	—	—	600	—	—
Kamerun	—	—	800	—	—
Inland	2,028.000	1,370.800	1,157.700	12.700	208.500
Ausland	2.200	—	505.300	—	—
Summe	2,030.200	1,370.800	1,663.000	12.700	208.500

Agrumen: Italien 6000 kg, Spanien 1800 kg.

Milchzufuhren: 4,521.570 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	1	2	39	1	43
Niederösterreich	297	275	307	47	926
Oberösterreich	66	324	388	47	825
Salzburg	—	16	24	—	40
Steiermark	124	48	107	22	301
Kärnten	11	1	2	—	14
Burgenland	9	11	87	23	130
Zusammen	508	677	954	140	2279
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	2	—	2
Niederösterreich	—	—	3	—	3
Zusammen	—	—	5	—	5
Außermarktbezüge:					
Salzburg	1	—	9	—	10

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 164 Stück lebende Kälber und 1 Stück lebendes Schaf aus Oberösterreich. Herkunft: Kälber: Wien 22, Niederösterreich 26, Oberösterreich 24, Steiermark 54, Burgenland 38.

Weidnermarkt

In Stücken:	Kälber	Schweine
Niederösterreich	9	4
Oberösterreich	4	6
Salzburg	5	—
Zusammen	18	10

Schweinemarkt:

Auftrieb: 7442 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 259, Niederösterreich 2519, Oberösterreich 3148, Steiermark 1021, Kärnten 80, Burgenland 415.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 392 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 172, Steiermark 175, Burgenland 35.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

28 Stück Fleischschweine aus Oberösterreich.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.111	426	5652	4025	1779	11.084	1727
Burgenland	4.750	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	79.025	80	648	85	—	690	—
Oberöst.	12.611	—	248	—	15	—	—
Salzburg	1.900	—	—	—	—	—	—
Steiermark	10.400	—	—	—	—	—	—
Tirol	3.200	—	—	—	—	—	—
Summe	112.997	506	6548	4110	1794	11.774	1727
Wien über St. Marx	130.465*	450*	500*	1200*	1308*	1.280*	144*

Speck und Filz: Wien 217 kg, Niederösterreich 530 kg; zusammen 747 kg. — Wien über St. Marx 729 kg*.

Schmalz: Wien 337 kg, Niederösterreich 290 kg, Oberösterreich 100 kg; zusammen 727 kg. — Wien über St. Marx 100 kg*.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	386	390	—	—	—	—	4
Niederöst.	2140	2363	27	2	24	3	24
Oberöst.	517	403	14	1	4	—	3
Salzburg	4	2	—	—	—	—	—
Steiermark	111	209	9	34	3	2	—
Kärnten	—	—	6	—	—	—	—
Tirol	95	4	99	—	—	—	—
Summe	3253	3371	155	37	31	5	31
Wien über St. Marx	32*	1334*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 283 Stück Pferde (hievon 94 Stück Fohlen), davon wurden 251 Stück Schlachtpferde und 4 Stück Nutzpferde verkauft. Unverkauft blieben 28 Stück Nutzpferde. Herkunft: Wien 11, Niederösterreich 86, Burgenland 26, Oberösterreich 54, Steiermark 17, Salzburg 66, Kärnten 22, Tirol 1.

Nachmarkt:

Auftrieb: 22 Stück Pferde, davon wurden 18 Stück Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 4 Stück Nutzpferde. Herkunft: Niederösterreich 9, Burgenland 4, Steiermark 2, Salzburg 5, Kärnten 1, Tirol 1.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 234 Stück Ferkel, davon wurden 199 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 175 S, 6wöchige 214 S, 7wöchige 247 S, 8wöchige 284 S, 10wöchige 310 S, 12wöchige 370 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 24. bis 29. August 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bors Aloisia, Handel mit Weißwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, ausgenommen Wollstoffe, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Fleischmarkt 12 (11. 6. 1953). — Bradač Christine geb. Milarbersky, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Christbäumen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Süßwaren, Speiseeis, Juxartikeln und Spielwaren, Hegelgasse 6/1 (23. 4. 1953). — Břechovský Adolf Rupert, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken sowie mit philatelistischen Bedarfsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren und Büroartikeln, Kärntner Straße 12 (18. 4. 1953). — Čerych Alfons Wladimir, Handel mit Büromaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Kleinhandel mit Papier und Papierwaren und Bürobedarfsartikeln, Schubertring 6 (6. 2. 1953). — Delfiner Bernhard, OHG, Großhandel mit Getreide und Mahlprodukten und Futtermitteln, Großhandel mit Mahlprodukten, Ein- und Ausfuhrhandel mit Landesprodukten und Ausfuhrhandel mit Industrieerzeugnissen, erweitert um Einfuhrhandel mit textilen Rohstoffen, Garnen aller Art sowie Nylongarnen und Rohmetallen aller Art, erweitert um den Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schubertring 3 (23. 7. 1953). — Doblinger Ludwig (Bernhard Herzmansky), Kommanditgesellschaft, Handel mit Grammophonen und Radioapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, erweitert um den Kleinhandel mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten sowie Fernsehgeräten samt Bestandteilen und Zubehör und mit Elektrowaren, Dorotheergasse 10 (1. 6. 1953). — Eisenstädter Leopold, Kleinhandel mit Textilwaren, Fleischmarkt 22 (15. 7. 1953). — Gallus-Verlag, Kommanditgesellschaft, Informationsdienst über in- und ausländische Patente, Muster, Warenzeichen und einschlägige Literatur, unter Ausschluß aller den Rechts- und Patentanwälten vorbehaltenen Tätigkeiten, Walfischgasse 14 (19. 5. 1953). — Grasy & Co., Kommanditgesellschaft „Bandy - Schuhe", Kleinhandel mit Schuhen, Rotenturmstraße 22 (22. 7. 1953). — Haftel Anna, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Damenwäsche und Textilmeterwaren, Wollzeile 17 (13. 4. 1953). — Hansel M. & Neffe, OHG, mechanische Weberei, Errichtung einer Zweigniederlassung, Fabrikmäßige Erzeugung von Textilwaren aller Art, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Verkauf der im Stammbetrieb erzeugten Waren, Gluckgasse 1 (22. 6. 1953). — Just Karl, Erzeugung chemisch-kosmetischer Präparate, Mahlerstraße 5 (26. 2. 1953). — Kalch Anna, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren,

Schokoladen, Kanditen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Stadiongasse 10/9 (3. 7. 1953). — Kemeny Ilona, Damenkleidermachergewerbe, Seitzergasse 6 (24. 6. 1953). — Krammer Margarethe, Modistengewerbe, Singerstraße 30/20 (14. 7. 1953). — Kramer, Dkfm. Wilhelm, Handelsagentur, Freyung 6 (27. 5. 1953). — Kruzik Ferdinand, Alleininhaber der Firma „Ocularium Augenoptiker Ferdinand Kruzik", Kleinhandel mit optischen Waren und feinmechanischen Geräten, erweitert um den Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Photoapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen sowie Kinoapparaten, Graben 7 (2. 6. 1953). — Lambert Leopoldine, Damenkleidermachergewerbe, Graben 28 (16. 6. 1953). — Meeraus Helene, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungs- und Toiletteartikeln, Galanteriewaren, Köllnerhofgasse 2 (23. 6. 1953). — Pompe, Dr. Julius, OHG, Großhandel mit pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten und mit Chemikalien, mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert um den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von Wein und Spirituosen, Renngasse 2 (8. 5. 1953). — Purkhart Ferdinand, Großhandel mit chemisch-technischen Produkten und Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) und solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Großhandel mit Chemikalien und chemisch-technischen Produkten sowie Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Bewilligung an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wollzeile 7 (9. 5. 1953). — Rys, Dr. Ludwig Aemilian, Handel mit Mineralölprodukten, erweitert um den Großhandel mit pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten sowie mit chemisch-technischen Produkten, erweitert um den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schubertring 9 (16. 7. 1953). — Veselinov Radomir, Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäckerwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Wipplingerstraße 25 (10. 6. 1953).

2. Bezirk:

Broßmann Karl, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf den Bau und die Reparatur von Kühlanlagen, erweitert um das Schlossergewerbe, Feuerbachstraße 10 (18. 4. 1953). — Grasinger Elfriede geb. Wasinger, Kleinhandel mit Kinderwagen und Kinderwagenteilen, erweitert um den Kleinhandel mit Spielwaren, Taborstraße 57 (22. 5. 1953). — Krajanek Karl, Handel mit Möbelstoffen, Matratzengradl, Tapeten-, Kurz- und Seilerwaren und sonstigen Tapezierererzubehörartikeln, Tapezierermöbeln und Tapezierererzeugnissen, erweitert um den Kleinhandel mit Fußbodenbelägen und Tischbelägen, Fischereiartikeln und Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lassallestraße 32 (21. 5. 1953). — Kupfer Johann, Großhandel mit Schuhzugehör, erweitert um den Kleinhandel mit Leder und Schuhzugehör, Große Mohrengasse 12 (22. 5. 1953). — Leithner Karoline, Verschleiß mit aufgeschnittenem Rettich und gekochtem Kukuruz, erweitert um den Kleinhandel mit Speiseeis, Eislutschern und Eisrollern, Prater 108, Kaffee-Restaurant „Zur schönen Schäferin" (17. 6. 1953). — Praudich Aloisia, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Eiern, Butter, Geflügel, Wild, Obst-, Gemüse-, Fleisch- und Wurstwaren, Hülsenfrüchten, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wald- und Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Kartoffeln und Christbäumen, Herminengasse 15 (19. 5. 1953). — Schall Heinrich, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Woll-, Wirk- und Strickwaren und Textilmeterwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Taborstraße 23 (11. 6. 1953). — Wirkner Robert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Beeren und Schwämmen, Wildbret, Geflügel, Selchwaren, Eiern, Butter, Käse, Schnittblumen und Gemüsepflanzen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Zwiebeln, Knoblauch, Hülsenfrüchten, Mohn, Topfgewächsen, Blumenpflanzen, Waldprodukten, Christbäumen und Honig, Volkertstraße 8/2 (19. 3. 1953). — Wolf Gustav, Marktfahrergewerbe mit Ausschluß des Marktfahrens mit Lebensmitteln, erweitert um das Marktfahrergewerbe, Kleine Pfarrgasse 2/III/25 (11. 3. 1953).

3. Bezirk:

Bartol Dominik, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf das Siebmacherhandwerk, Kübeckgasse 18 (14. 7. 1953). — Brey Franz und Max, OHG, Viehhandel, erweitert um den Großhandel mit Fleischwaren und Weidnerwaren, St. Marx (8. 7. 1953). — Figl Alois, Kommissionshandel mit Schlachtvieh, erweitert um den Kommissionshandel mit Stechvieh und Fleischwaren, St. Marx (10. 6. 1953). — Mattis Heinrich Sohn, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren, Zentralviehmarkt, St. Marx (22. 6. 1953). — Mattis Heinrich Sohn, Kommanditgesellschaft, Viehhandel, Zentralviehmarkt, St. Marx (22. 6. 1953). — Müllender, Ing. Robert, Gärtnergewerbe, beschränkt auf die Garten- und Grünflächengestaltung, Hintere Zollamtsstraße 11 (5. 6. 1953). — Niedermann Josef, Alleininhaber der Firma Josef Niedermann, Großhandel mit Glühlampen, technischen und Elektro-Apparaten und Artikeln sowie mit Bestandteilen von Radioapparaten, erweitert um den Großhandel mit Radioapparaten und deren Zusatzgeräten, Löwengasse 18 (12. 5. 1953). — Obermaier Margit, Friseurgewerbe, Schimmelgasse 12 (3. 8. 1953). — Winddörfer Helene, Repassieren von Strümpfen, Kölblgasse 9 (18. 8. 1953).

4. Bezirk:

Berkowitz Jakob, Kleinhandel mit Elektrogeräten und Elektromaterialien, erweitert um den Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Schallplatten, Plattenspielern, Fernsehapparaten, deren Bestandteilen, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten, Wiedner Hauptstraße 8 (8. 6. 1953). — Gruden Maria, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladewaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Obst, erweitert um den Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren, mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Brot, Gebäck, Käse, Fischmarinaden und Essiggemüse, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier und gekochten Eiern, Operngasse 20 a (14. 7. 1953). — Peretti Erika, Handel mit Strick- und Wirkwaren samt den dazugehörigen Kurzwaren für Handarbeiten, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren und textilen Kurzwaren, Wiedner Hauptstraße 39 (27. 7. 1953). — Stürzenbaum Eduard, Geometergewerbe, Margaretenstraße 34 (25. 7. 1953). — Weißenbeck Leopold, Kleinhandel mit Textilien für Bettwäsche, Textildrucken und Bettfedern, erweitert um den Handel mit Textilien aller Art und mit Bettfedern, Südtiroler Platz 3 (24. 4. 1953).

5. Bezirk:

Borgya Alexander, Handel mit Leder im großen und Handel mit Schuhzubehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Leder, Kettenbrückengasse 3 (6. 5. 1953). — Budik Anna geb. Jedlicka, Alleininhaberin der Firma „Budik", vertreten durch den Pächter Adolf Höllriegl, Gemischtwarenhandel für die Dauer der Verpachtung, beschränkt auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert auf den Gemischtwarenhandel für die Dauer der Verpachtung, beschränkt auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Storkgasse 1 (4. 5. 1953). — Duchon Johann, Einzelhandel mit Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren, Kinderwagen, Kinder- und Gartenmöbeln, erweitert auf den Kleinhandel mit Sportartikeln, unter Ausschluß von Sportbekleidung, Reinprechtsdorfer Straße 64 (10. 7. 1953). — Frühwald Heinrich, Alleininhaber der protokollierten Firma Heinrich Frühwald, Großhandel mit Eiern, erweitert um den Großhandel mit Geflügel und Wild, erweitert auf den Kleinhandel mit Eiern, Geflügel, Wild mit Ausschrotung, Butter, Käse und Konserven, Margaretenstraße 151 (13. 4. 1953). — Perina Ferdinand, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Waldprodukten, Blumen, Butter, Eiern, Geflügel und Christbäumen, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Gerste, Weizen, Mehl, Grieß, Hülsenfrüchten, Futtermitteln, Selchfleisch, Brot sowie Kerzen, Reinprechtsdorfer Straße 52 (11. 5. 1953). — Rohleder Hermine geb. Fröhlich, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Heumarkt (17. 11. 1952).

6. Bezirk:

Bäumler Hans, Fabrikmäßige Herstellung von Herrenoberbekleidung, Theobaldgasse 15, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Verkauf der Firmenerzeugnisse (25. 6. 1953). Flitter Sigmund, Fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Stumpergasse 7 (11. 3. 1953). — Hirnschall Helene geb. Starzer, Handelsagentur, Marchettigasse 16 (21. 7. 1953). — Kerbl Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürzen, fertigen Suppen in fester Form, Essig, Senf und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Brückengasse 11 (16. 7. 1953). — Köllner Ferdinand, Uhrmachergewerbe, Theobaldgasse 13/12 (5. 2. 1953). — Meyer Erwin, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche, Theobaldgasse 15 (22. 7. 1953). — Steiner Franz Leopold, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Pinseln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Damböckgasse 8 (23. 7. 1953). — Teßler Abraham, Großhandel mit Textilien, Köstlergasse 1 (13. 8. 1953). — Tresek Friedrich, Großhandel mit Textilschnittwaren, Schneiderzugehör und Konfektionswaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Schneiderzugehör und Konfektionswaren, Wäsche, Schals, Krawatten und Modetüchern, Bienengasse 5 (21. 5. 1953).

7. Bezirk:

Bures Anna geb. Coufal, Anstreichergewerbe, Westbahnstraße 14 (2. 7. 1953). Donig Maximilian, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen, Kellermanngasse 6 (16. 7. 1953). — Fuhrmann Karl Friedrich, Dkfm., Außenhandel mit keramischen Gegenständen, Bronzewaren und Rauchrequisiten sowie Binnengroßhandel mit Galanteriewaren, Bronzewaren, Rauchrequisiten und kunstgewerblichen Gegenständen, mit Ausschluß von solchen, deren Handel an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Neubaugürtel 42 (24. 4. 1953). — Hauck Wilhelm, OHG, Erzeugung von Fruchtsäften, Schottenfeldgasse 36—38 (24. 7. 1953). — „Brüder Hausmann", OHG, Erzeugung von Asbestunterlagstassen, Asbestkochtellern, Schlauchverbindern und Abdrehgarnituren mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Seidengasse 42 (3. 6. 1953). — Legenstein Klara Martha geb. Bruckner, Goldprägergewerbe, Schottenfeldgasse 85 (30. 1. 1953). — Müller Herbert, Handel mit Zahnwaren und zahnärztlichen Einrichtungsgegenständen, Bandgasse 19/26 (4. 7. 1953). — Paar Ferdinand, Kleinhandel mit Textilmeterwaren für die Oberbekleidung einschließlich Futterstoffen, Lerchenfelder Straße 49 (15. 6. 1953). — Riha Josefine, Fleischergewerbe, eingeschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Fleisch, Bandgasse 33 (13. 6. 1953). — Sommer Gertrude, Miedermachergewerbe, Kandlgasse 29/II/18 (6. 6. 1953). — Troidl Otto, Kleinhandel mit Schuhen, Zitterhofergasse 8 (25. 6. 1953).

8. Bezirk:

Bayer Robert, Kleinhandel mit Regen- und Ballonseidenmänteln, Leder- und Berufsbekleidung und Lumberjacks, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Lange Gasse 76 (18. 7. 1953). — Bieder Anna geb. Hörmann, Großhandel mit Sportartikeln, unter Ausschluß von Sportbekleidung, Lerchenfelder Straße 134 (25. 6. 1953). — Günther Albert, OHG, Buchbindergewerbe, Lerchenfelder Straße 6 (26. 5. 1953). — Hlavacek Rudolf, Großhandel mit Textilien, Maschinen und deren Bestandteilen, Florianigasse 43/18 (15. 1. 1953). — Krejcar Marianne, Handelsagentur für elektrotechnische Artikel, erweitert auf Handelsagentur, Pfeilgasse 32/I/10 (16. 7. 1953). — Plhak Johann, Kleinhandel mit Schallplatten, Grammophonen und Plattenspielern sowie Radioapparaten, erweitert auf den Kleinhandel mit Elektrowaren, -geräten und -materialien sowie Fernsehgeräten und deren Bestandteilen, Laudongasse 26 (9. 6. 1953). — Trajber Johann, Damenkleidermachergewerbe, Alser Straße 51 (29. 6. 1953). — Schwarz Leopoldine, Kleinhandel mit Wäsche und Weißwaren sowie Wirkwaren, Strozzigasse 35 (18. 3. 1953). — Simonic Josefa, Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung sowie mit Meterwaren zur Erzeugung von Herren- und Damenoberbekleidung, Blindengasse 29 (7. 7. 1953). — Veselinov Radomir, Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäckerwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Josefstädter Straße 75—77 (10. 6. 1953).

9. Bezirk:

Bosch Robert, Ges. m. b. H., Stuttgart, Verkaufshaus Wien, Mechanikergewerbe, Spittelauer Lände 7 (8. 7. 1953). — Frank Rudolf, Ing., Chirurgiemechanikergewerbe, Schwarzspanierstraße 15 (2. 4. 1953). — Gegenbauer Rosa, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien, Althanstraße 1—3 (25. 7. 1953).

10. Bezirk:

Bös Franz, Anstreichergewerbe, Quellenstraße 68—70 (10. 7. 1953). — Boubelik Josef, Anstreichergewerbe, Keplergasse 9 (8. 7. 1953). — Csuklich Kaspar, Handel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen, erweitert auf Handel mit Fahrradzugehör, Nähmaschinen, Motorrädern sowie deren Bestandteilen und Zugehör, erweitert um den Handel mit Sportartikeln, unter Ausschluß von Sportbekleidung, Quellenstraße 104 (7. 7. 1953). — Drda Johann, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Puchsbaumgasse 53 (7. 7. 1953). — Jursa Emilie, Pferdefleischverschleiß, Knöllgasse 72 (10. 6. 1953). — Pauer Matthias, Kleinhandel mit Milch und Molkereiprodukten und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Kudlichgasse 36 (16. 4. 1953). — Pfeffer Hermann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Alxingergasse 74 (11. 6. 1953). — Poindl Johann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, erweitert um den Kleinhandel mit Eiern, Randhartingergasse 15 (22. 7. 1953). — Polt Maria Magdalena, Erzeugung von Sauerkraut, sauren Rüben, verschiedenen Sorten von Gurken und Paprika und roten Rüben, unter Ausschluß von Dauerkonserven in verschlossenen Dosen, Tolbuchinstraße 89 (7. 7. 1953). — Reichsfeld Margarethe Anna geb. Steberl, als Alleininhaberin der prot. Fa. Hermann Mayer, Gewerbsmäßige Isolierung von Kühlanlagen mit Korksteinplatten, Tolbuchinstraße 36 (21. 1. 1953). — Ringelhann Margarethe, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, chem.-techn. Neuheiten, Lockenwicklern und Haarpflegemitteln, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilien, Hosenträgern, Sockenhaltern, Spiel- und Bijouteriewaren, Galanteriewaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem und Kerzen, Hofherrgasse 17/4 (29. 7. 1953). — Unger Karl, Damenschneidergewerbe, Tolbuchinstraße 49 (1. 8. 1953).

11. Bezirk:

Seethaler Auguste, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Zippererstraße 20—22 (2. 7. 1953). — Smejkal Lambert, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Sedlitzkygasse 25 (28. 7. 1953).

12. Bezirk:

Bauda Josef, Schlossergewerbe, Ratschkygasse 35 (29. 6. 1953). — Bednar Maria, Kleinhandel mit Butter und Eiern, erweitert um den Kleinhandel mit Käse, Selchwaren, Margarine und Kunstspeisefett, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß von Kolonialwaren und Zucker, Hetzendorfer Straße 123 (= Rosenhügelstraße 13) (4. 5. 1953). — Berthold Ingeborg, Einzelhandel mit Waschartikeln, Haushaltungsartikeln, Parfümerie- und Papierwaren sowie mit Spielwaren, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Petroleum, erweitert um den Kleinhandel mit Material- und Farbwaren sowie Lacken, Wilhelmstraße 54 a (26. 6. 1953). — Bornett Georg, Einzelhandel mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Fruchtsäften, Kracherln, Gefrorenem und Obst, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Reschgasse 24 (29. 6. 1953). — Dillmann Ludwig, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, erweitert um die Handelsvertretung für Trachtenkleider, Decken, Putz- und Reinigungstücher, Rauchgasse 34 (16. 6. 1953). — Großebner Hermine geb. Plihal, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Akazienhof 1/1 (3. 7. 1953). — Inführ Karl jun., Fleischergewerbe, Kastanienallee 3 (16. 6. 1953). — Riemer & Fegerl, OHG, Handel mit Maschinen samt Zubehör, unter Ausschluß von Bureau-, Land- und Nähmaschinen, Arndtstraße 70 (24. 6. 1953). — Terlecki Severin, Bildhauergewerbe, Jägerhausgasse, Gst. K.G. 8/1; E.Z. 886, Hetzendorf (1. 7. 1953). — Wolfan Othmar, Handelsagentur, Längenfeldgasse 29 (7. 7. 1953). — Zinke Bertha, Kleinhandel mit Seifenprodukten aller Art, erweitert um den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Seifenprodukten aller Art, weiter mit Wasch- und Putzmitteln sowie mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, sämtliche unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner mit Salmiakgeist und Wasserstoffsuperoxyd, Schönbrunner Straße 264 (12. 8. 1953).

13. Bezirk:

Eisenschenk Hilda, Erzeugung von Frisurhauben und Netzwaren, Hetzendorfer Straße 175 (28. 7. 1953). — Stanzl Josefa, Kleinhandel mit Kanditen, Schokolade- und Zuckerbäckerwaren sowie Fruchtsäften und Sodawasser, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier, Veitlissengasse 13 (14. 8. 1953).

14. Bezirk:

Bittmann Wilhelm, Schlossergewerbe, Breitenseer Straße 16 (3. 6. 1953). — Bohdal Viktor, Fabrikmäßige Erzeugung von Streichfeuerzeugen, erweitert auf die fabrikmäßige Erzeugung von Feuerzeugen, Gurkgasse 45 (18. 7. 1953). — Gotsch Ludwig, Spenglergewerbe, Linzer Straße 442 (6. 8. 1953). — Hartl Ernestine, Kleinhandel mit Parfümerie-, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Toiletteartikeln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Linzer Straße 94 (4. 8. 1953). — Kubicek Rudolf, Holzhandel, Hadersdorf-Weidlingau, Mauerbachstraße 141 (16. 2. 1953). — Mišek Emmy geb. Steingräber, Glasbläser- und Glasinstrumentenerzeugergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Fieber-, Zimmer- und Fensterthermometern, Gurkgasse 35 (7. 8. 1953). — Schippel Friedrich, Malergewerbe, Hütteldorfer Straße 113 a (8. 8. 1953). — Schippel Karl, Malergewerbe, Missindorfstraße 7 (8. 8. 1953). — Schmidt Ferdinand, Großhandel mit Holz aller Art, Hadikgasse 72 (9. 1. 1953). — Schuster Hilde, Plakatierung von Ankündigungen an hiezu geeigneten Anschlagtafeln, Linzer Straße 58 (2. 1. 1947). — Tomasek Georg, Schuhmachergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen, Purkersdorf, Wiener Straße 73 (1. 7. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 17. bis 22. August 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Lakits Erich, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen, Singerstraße 6/13 (13. 8. 1953). — Strebsky Ernst Alexander, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, Backwaren und Bäckerei in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweise Verabreichung von Wein aus Flaschen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, jedoch nur in Verbindung mit dem Zuckerwarenverschleiß, Bellariastraße 6 (24. 7. 1953).

3. Bezirk:

Bednarik, Ing. Gottfried, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Rasumofskygasse 3 (8. 8. 1953). — Parzer Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken in Verbindung mit dem im selben Standort von der offenen Handelsgesellschaft „J. u. R. Parzer" betriebenen Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses und beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals und ohne Gassenschank, Landstraßer Hauptstraße 1 (7. 8. 1953). — Sitka Karl, Herstellung von Druckformen und -platten (§ 15 Abs. 1 Punkt 1 GewO), Kleistgasse 10 (8. 8. 1953).

7. Bezirk:

Karner Helene, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwerk, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, glasweisen Ausschank von Süß- und Dessertweinen, Ausschank von Flaschenwein, beschränkt auf die Dauer des Musikbetriebes, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Kaiserstraße 97 (1. 8. 1953). — Viklicky Josef jun., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Neustiftgasse 13 (31. 7. 1953).

10. Bezirk:

Haider Karl, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Fernkorngasse 25 (12. 8. 1953).

12. Bezirk:

Kolm Walter, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Langfilme, Khleslplatz 12 (14. 8. 1953).

14. Bezirk:

Steinbach Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles mit der Beschränkung der Gültigkeit dieser Konzession bis zum 31. Oktober 1953, Penzinger Straße 133 (14. 8. 1953).

15. Bezirk:

Gössl Helene geb. Buchgraber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspiels, Ullmannstraße 1 (28. 7. 1953). — Götz Josef, Mietwagengewerbe (zwei PKW mit je 4 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Reuenthalgasse 2 (21. 7. 1953).

16. Bezirk:

Ropp Hildegard, Betrieb eines Altwarenhandels (Trödler), Hasnerstraße 55 (25. 7. 1953).

18. Bezirk:

Böntner Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Martinstraße 86 (24. 7. 1953).



Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I. Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I. Neues Rathaus, B 40 500 Kl. 838. — Verwaltung: Kl 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII. Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

19. Bezirk:

Fiala Johanna, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Kultur- und Dokumentarfilme und Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), beschränkt auf den Verleih von Filmen indischer Produktion, Peter Jordan-Straße 19 (26. 6. 1953). — Schrom, Ing., KG, Grinzinger Sauna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Besucher des Saunabades im gleichen Standorte, Himmelstraße 11 (28. 7. 1953).

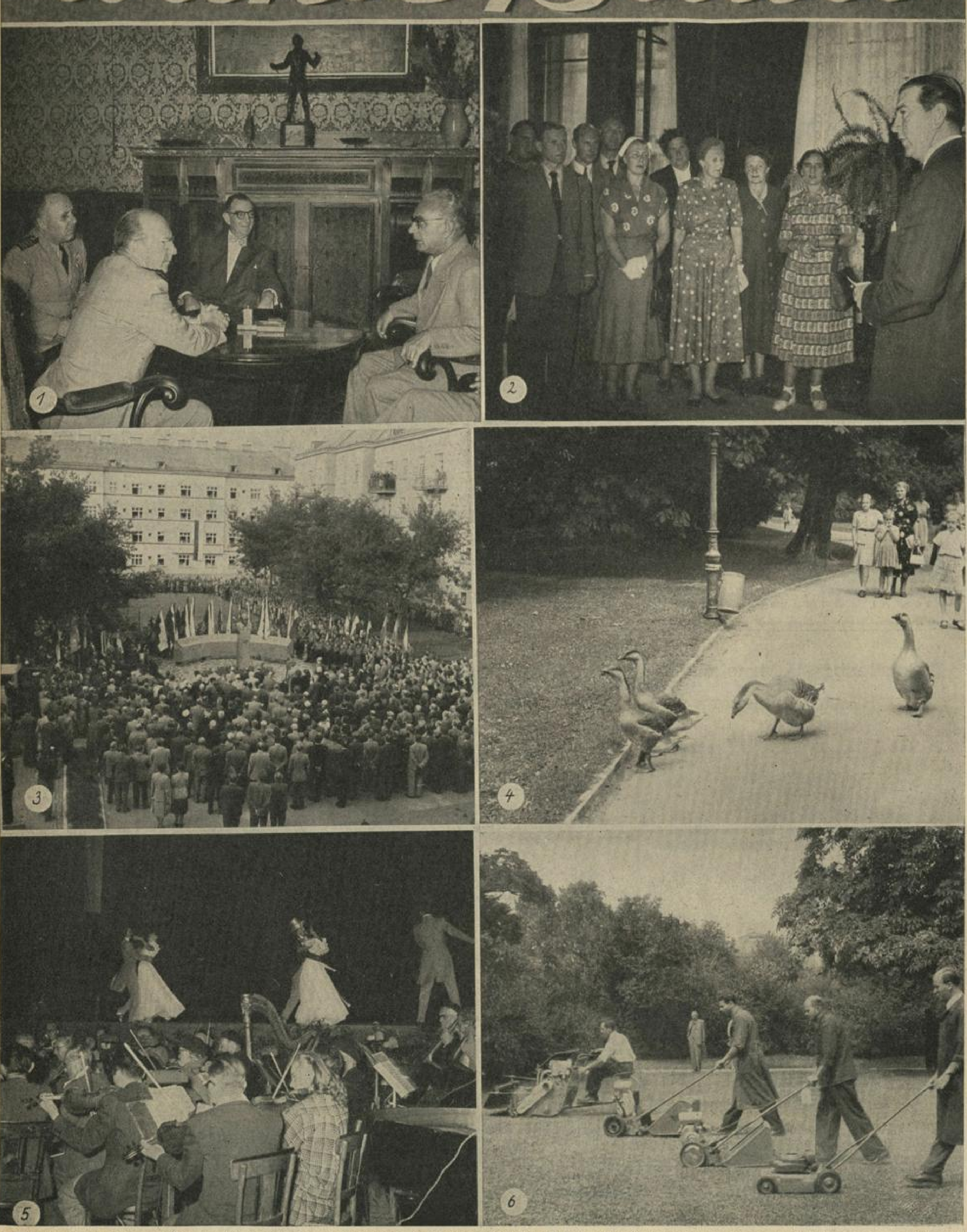
21. Bezirk:

Schuckert Magdalena, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Deublergasse 13 (27. 7. 1953).

24. Bezirk:

Wurm Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Mödling, Schillerstraße 77 (5. 8. 1953).

Wiener Bilder



1. Bürgermeister Jonas empfing am 27. August das amerikanische Kongreßmitglied Mr. Thomas. Er befindet sich derzeit auf einer Europareise. — 2. Stadtrat Sigmund empfing am 29. August eine Reisegesellschaft englischer Gemeindebediensteter. — 3. Als Auftakt zum österreichischen Gewerkschaftstreffen wurde am 29. August die Hueber-Büste enthüllt und von Bürgermeister Jonas in die Obhut der Stadt Wien übernommen. — 4. Einmarsch von Antonius und Kleopatra in den Stadtpark. Die beiden Nilgänse fühlen sich bereits recht wohl in ihrer neuen Heimat. — 5. Der größte Erfolg der Arkadenhof-Veranstaltungen wurden die beiden Ballettabende der Tanzgruppe Grete Wiesenthal. — 6. Das Stadtgartenamt probiert eine Reihe von neuartigen Rasenmähern aus.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)